

## 2-Tages-Trekking im Emmental vom 16. + 17. Mai 2015

Nachdem uns der Freitag vor dem Trekkingwochende einen gehörigen Schreck eingejagt hatte mit einem zünftigen Kälteeinbruch und Schnee bis in tiefe Lagen hinunter, waren wir richtig erleichtert, dass Meteo für das



*Fotos oben: Anstieg auf den Schallenberg mitten durch neugierige Rinder, über einen malerischen Feldweg schon fast oben angelangt und ganz auf der Höhe mit Panoramablick*

Wochenende trockenes und ideales Trekkingwetter prophezeite. Von 7 angemeldeten Teilnehmerinnen konnten leider wegen Krankheit und Verletzungspech nur 5 mit von der Partie sein; die erste Absage vernahm ich am Freitagnachmittag, die Zweite am Samstagmorgen früh. Erfreulicherweise sind die Beteiligten mittlerweile wieder gesund und munter.

Da ich ursprünglich mit 5 Pferdehängern zum Parkieren gerechnet hatte, starteten wir unseren Ritt bei der Reithalle Rohrimoos, denn wegen Renovationsarbeiten der Strasse, Stall-Sanierung plus den sehr nassen und noch ungemähten Wiesen konnten wir beim besten Willen nicht genügend Parkplätze beim Hof bieten.

6 unternehmungslustige Frauen, unterwegs mit ihren Pferden in der wunderschönen Landschaft inspirierten Margrith Walther zu folgenden Zeilen, die ich Euch nicht vorenthalten will:

Ungerwägs im Läbe... zum Bispui mit guäte Froue ungerwägs si \* mit setigne wo de chöntisch ga Ross schtäle \* wenn de nid säuber der bescht Kumpu hättisch \* wo überau miter düre louft \* wo gar nie reklamiert \* wo zfride isch mit wenig \* mängisch es Öpfeli u öpe chli Gras \* im Schtou de no Heu \* wos genauso gniesst wie du säuber \* eifach einisch Zyt u d'Schtung vergässe \* nüt müesse danke\* derby de Vögeli zuelose \* u eifach d'Natur gniesse\* so schön isch es gsy \* jetz isch es haut verby \*

*Fotos rechts und unten: der Emme entlang von Eggiwil nach Aeschau, Planschen in der Emme, auf dem Wanderweg mitten durch die Heidelbeerbüsche und am Waldrand entlang kurz vor dem Chuderhüsi*

Durch die auch für mich neue Route von Wachsdorn via Schallenberg und Eggiwil nach Aeschau und am nächsten Tag via Chuderhüsi, Jassbach und Heimenschwand zurück nach Wachsdorn lernte ich einmal

mehr neue Wege und Orte meiner Heimat kennen und lieben. Und da Fotos mehr aussagen als tausend Worte, möchte ich bereits zum Schluss kommen mit einem



riesengrossen Dank an Salomé und Thom Wieland von [wielandleben.ch](http://wielandleben.ch) für die tolle Gastfreundschaft an unserem Übernachtungsort und Adrian Hirschi für die Betreuung unserer vierbeinigen Freunde. Meinen hilfsbereiten, gutgelaunten und grossartigen Begleiterinnen mit ihren Freibergern kann ich nicht genug danken für die 2 wunderbar erholsamen Tage weit weg vom Alltag: Merci vii Mau Christine Herren und Luna, Margrith Walther und Nutz, Li Mengelt und Nuts, Margrit Reber und Caprice und Aline Schürch und Chiara.

Text und Fotos: Janine Harnisch mit Tokala